

## Hebbel, Friedrich: Vers und Prosa (1838)

- 1     Leichter wäre auf einmal der Vers, als die Prosa, geworden?
- 2     Schwerer ist er wofern ihr ihn vortrefflich verlangt,
- 3     Denn mit jeglichem Reiz der Prosa muß er sich schmücken,
- 4     Und mit dem höheren noch, den man an ihr nicht vermißt.
- 5     Wenn ihr ihm einen erlaßt, so wird's euch der Dichter nicht danken,
- 6     Denn ihr ebnet dadurch einzig dem Stümper die Bahn.
- 7     Aber, so seid ihr, ihr setzt, damit nur Jeder ein Künstler
- 8     Heiße, ruhig die Kunst unter sich selbst erst herab,
- 9     Und da pfeifende Knaben das Nichts nun zu leisten vermögen,
- 10    Das ihr fordert, so denkt ihr sie euch selbst als ein Nichts!

(Textopus: Vers und Prosa. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34101>)